

Informationsblatt für Tierärzte und Landwirte

Ansprechpartnerinnen:

Sara Petersen, PD Dr. Marlene Sickinger

Tel.: 0641/9938681

Klinik für Wiederkäuer; Justus-Liebig-Universität
Gießen



Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie herzlich um Überweisung von Kälbern, welche folgende Symptome aufweisen:

- neurologische Symptome wie zum Beispiel Ophisthotonus (Sternengucken), Strabismus (Schielen), Nystagmus (Augenzittern), Lähmungen der Gesichtshälfte, Blindheit, Ataxie (Koordinationsstörungen des Ganges), Kopfpresen, Krämpfe und Ruderbewegungen der Beine, übersteigerte Reflexe der Gliedmaßen
- somnolent bis komatöses Bewusstsein
- Verdacht auf bestehende Sepsis mit aufsteigender Entzündung der Meningen (Hirnhäute)

Kälber mit oben aufgeführten Symptomen stehen in Verdacht einer Meningitis, Meningoenzephalitis oder Zerebrokortikalnekrose.

Im Rahmen einer Doktorarbeit sollen Blut- und Liquorproben von diesen Patienten entnommen und untersucht werden. Daraufhin erfolgt ein Therapieversuch in der Klinik. Es sollte keine antibiotische oder antiphlogistische Behandlung im Vorfeld erfolgen.

Falls möglich, sollte der Transport der Tiere durch den Landwirt erfolgen. Zu den Dienstzeiten (Mo bis Fr 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr) steht jedoch ebenfalls der klinikeigene Fahrdienst zur Verfügung.

Für die Kosten der Aufnahmeuntersuchung und Unterbringung in der Klinik wird ein Pauschalbetrag von 50,00 € sowie die zusätzlichen Kosten für den individuellen Medikamentenaufwand erhoben. Sonstige Kosten für zusätzliche Diagnostik und Probenuntersuchung, die im Zusammenhang mit der Doktorarbeit entstehen, werden dem Landwirt nicht in Rechnung gestellt.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Sara Petersen